

**Otto Teich in Leipzig ferner:**

- Frey, Max, Willst den Frauen du gefallen, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 *M* 20 *♠*.  
 Girardet, Hans, Warum bin ich nicht als Weib geboren, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 *M* 20 *♠*.  
 Hauser, Hans, der deutsche Michel. Potpourri f. Pfte m. Gesang. 4 *M*.  
 Heinz, Peter, Op. 214. Das gestörte Nachtasyl. Ensemble-Szene m. Pfte. 3 *M*.  
 Lackmann, M., Seidene Röckchen, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 *M* 50 *♠*.  
 Lange, Heinrich, Soloscenen m. Pfte.: Op. 22. Der schlaue August. Op. 23. Schneiderlehrling Fleckchen. à 1 *M* 50 *♠*.  
 Mielke, Georg, Op. 115. Die letzten Momente des Lebens. Verwandlungs-Charakterscene m. Pfte. 3 *M*.  
 — Op. 161. Peter Jensens Abschied. Charakterbild m. Pfte. 3 *M*.  
 — Op. 177. Schatzi, du kleiner Herzensdieb. Verwandlungs-Couplet m. Pfte. 1 *M* 50 *♠*.  
 Müller, Georg, Op. 2. Der Teufel auf Seelensuche, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 *M* 50 *♠*.  
 Preil, Paul, Couplets u. Vorträge f. 1 St. m. Pfte.: Op. 9. Nante im Lazareth. Op. 10 Die Ordonnanz v. Exzellenz. Op. 12. Die kleine Wirtschaftlerin. à 1 *M* 50 *♠*. Meine Wirtschaftlerin. 1 *M* 20 *♠*.  
 Reutter, Otto, Gib du mir deine, ich geb' dir meine. Couplet. Neue Ausg. 1 *M* 50 *♠*.  
 Teich, Otto, Ensemble-Szenen m. Pfte. Op. 512. Zeppelin kommt. Op. 513. Das Wein-Rezept od. Der überlistete Weinpantser. Op. 514. Bei Vater Philipp od. Der Geburtstag im Arresthaus. Op. 515. Auf nach Heringsdorf. Op. 525. Die weisse Hose od. Der Turner wider Willen. Op. 530. Im Damen-Mode-Salon. à 3 *M*.  
 — Humoristische Terzette m. Pfte. Op. 516. Der Zwillingvater. Op. 517. Dunzel als Freier. Op. 518. Schneider Fips mit'n Schwips od. Die verunglückte Festrede. Op. 519. Der stumme Anton. à 3 *M*. Op. 528. Drei fidele Kunden. 1 *M* 50 *♠*.  
 — Humoristische Duoscenen m. Pfte: Op. 520. Steffen u. Rieke. Op. 521. Rentier Bröselmeier auf der Alm. Op. 522. Der Hochzeits-Cylinder. Op. 523. Gottlieb in der Schwimmanstalt. Op. 529. Die Unschuld vom Lande (f. 2 Damen). à 3 *M*.

**Otto Teich in Leipzig ferner:**

- Humoristische Duette m. Pfte: Op. 526a. Zwei lustige Strohwitwen. Op. 527. Cousin u. Cousinchen. Op. 531. Zwei piffige Schusterjungen. Op. 532. Die beiden Sanitäter. Op. 533. Zwei schlaue Zeitungsjungen. Op. 534. Zwei flotte Fensterputzer. à 1 *M* 50 *♠*.  
 — Couplets f. 1 Singst. m. Pfte: Op. 524. Die Stütze der Hausfrau. Op. 526. Die lustige Strohwitwe. à 1 *M* 50 *♠*.

**P. J. Tonger in Köln a. Rh.**

- Seybold, Arthur, Op. 148. Frühling. Sängermarsch f. Männerchor. Part. u. St. 8<sup>o</sup>. 1 *M*.  
 Sturm, Franz Otto, Zwei Lieder f. Männerchor. Part. u. St. 8<sup>o</sup>. No. 1. In der Fremde. No. 2. Wie ich so lieb dich hab'. à 1 *M*.  
 Volkslieder u. volkstüml. Lieder, 65, f. 1 od. 2 V. (m. 1. Textstrophe). Sonderausg. aus der Violine v. Hohmann-Heim. 50 *♠*.  
 Wilhelmy, A. H., Anida-Walzer f. Pfte. 1 *M*.

**Universal-Edition A.-G. in Wien.**

- Beethoven, L. v., Streich-Trios. Akadem. Einzel-Ausg. v. Rudolf Fitzner. Op. 3 (Es). Op. 9 No. 1 (G). No. 2 (D). No. 3 (Cm.). Op. 8. Serenade (D). Op. 25. Serenade (D) f. Fl., V. u. Vla. à 1 *M*.

**K. Universitätsdruckerei H. Stürtz A.-G. in Würzburg.**

- Breu, Simon, Op. 86. Fünf Männerchöre. Part. u. St. No. 1. Wächterlied. No. 2. Die Nachtigall (Volkston). [1 *M*.] No. 3. Muttersprache. No. 4. Wohl sah ich manchen stolzen Strom. (Volkston.) No. 5. Beim Fass. à 1 *M* 40 *♠*.

**Willy Würges in Köln a/Rh.**

- Delbrouck, E., Männerchöre. Part. u. St. Op. 5. Der Heimat gedenken. Op. 10. Mutterherz. à 1 *M* 40 *♠*.  
 Silcher, F., In der Ferne, f. Männerchor. Part. u. St. 8<sup>o</sup>. 80 *♠*.

**Nichtamtlicher Teil.****Schriften über den Historiker Leopold von Ranke**

(geb. 20./21. Dez. 1795 zu Wiehe in Thür., gest. 23. Mai 1886 zu Berlin.)

Zusammengestellt von Dr. Hans F. Helmolt in München.

Seit einer geraumen Reihe von Jahren beschäftige ich mich in meinen Mußestunden gern mit dem Leben und Wirken Leopold Ranke's. Die »Serbische Revolution«, die »Verschwörung gegen Venedig«, die »Historisch-politische Zeitschrift«, die »Päpste«, die »Epochen der neuern Geschichte«, verschiedene Stücke aus der »Deutschen«, der »Preussischen«, der »Französischen«, der »Englischen« und der »Weltgeschichte« sind mir nicht nur oberflächlich bekannt, sondern vertraut und lieb. So habe ich mir mit der Zeit nicht nur Ranke's sämtliche Einzelwerke zugelegt, sondern auch alles Mögliche über ihn gesammelt und aufgeschrieben — vielleicht daß später einmal eine Biographie daraus entstehe. Vorderhand freilich ist das, was ich hier biete, nur eine Bibliographie oder, um sie genauer zu charakterisieren, der Versuch einer rasonnierenden Bibliographie über L. Ranke.

Da in Jahresfrist der Tag, an dem auch ein Ranke dem Tode seinen Tribut gezollt hat, zum 25. Male wiederkehren wird, erweise ich wohl manchem, der der Erinnerung an ihn einige Zeilen widmen möchte, einen Gefallen mit der folgenden Zusammenstellung. Am Ende bedeutet sie aber, über den ephemeren Wert hinaus, einen nicht uninteressanten Beitrag zur Geschichte der deutschen Geschichtschreibung, ja der Geisteswissenschaften überhaupt.

Da die »Nachrichten aus dem Buchhandel« Nr. 1 vom 2. Januar 1896 (S. 7—11) eine gewissenhafte Liste aller Werke von Ranke\*) (anlässlich seines 100. Geburtstages von Richard Alberti, II. Redakteur des Börsenblattes, zusammengestellt) gebracht haben, darf ich mich von vornherein auf ein Verzeichnis der Schriften über ihn beschränken.

\*) Folgende Zusätze sind zu machen: Die englische Übersetzung der »Päpste« von E. Foster ist 1853, 53, 56 in London bei Henry G. Bohn; in 2. Auflage bei George Bell and Sons 1882, 82, 83 erschienen. Die von W. R. Kelly ist in 1. Aufl. (1843) bei

Acton, Lord: Die neuere deutsche Geschichtswissenschaft. Eine Skizze Autoris. Übers. von J. Zmelmann. Berlin 1887. [Engl. als »German schools of history« erschienen: Engl. Histor. Review I, 1886.] Über Ranke: S. 10—18.

— Über das Studium der Geschichte. Eröffnungsvorlesung, geh. am 11. Juni 1895. Rechtmäßige Übers. von J. Zmelmann. Berlin 1897. S. 23—25.

[Alberti, Richard:] Werke und Schriften des Historikers Leopold von Ranke, geboren am 21. Dezember 1795 zu Wiehe in Thüringen, gestorben am 23. Mai 1886 in Berlin. (Aus Anlaß seines 100. Geburtstages zusammengestellt.) Nachrichten aus dem Buchhandel und den verwandten Geschäftszweigen für Buchhändler und Bücherfreunde. Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Nr. 1 vom 2. Januar 1896, S. 7—11.

Orientiert nach den »Sämtlichen Werken«. Am Schluß eine Zusammenstellung von [16] Schriften über L. v. Ranke.

Apelt, Otto: Ranke's Geschichtsphilosophie. Ein Vortrag. Jahres-Bericht über das Carl-Friedrichs-Gymnasium zu Eisenach von Ostern 1898 bis Ostern 1899. II. Eisenach 1899.

Arneth, Alfred Ritter von: Aus meinem Leben. Zweiter Band. 1850—1890. Stuttg. 1893.

Schildert auf S. 149 seine erste Begegnung mit R. im Oktober 1863 in Wien, die »keinen durchwegs günstigen« Eindruck auf A. gemacht hat. Ebenso unerfreulich sei R.'s Art gewesen, der histor. Kommission in München zu präsidieren (S. 150). (Unscheinbar und linksch, sprühender Blick; schwer verständl. und maniert; innere Raftlosigkeit.) S. 284: Brief R.'s vom 16. III. 70 auszugsweise: Anfrage an Arneth, ob preuß. Dekoration genehm?

Aus den Briefen Leopold von Ranke's an seinen Verleger. Als Handschrift gedruckt. [Mit einem Facsimile.] Leipzig 1886.

Whittaker & Co., die 2. Aufl. (1852) bei G. Routledge and Co. erschienen. Von der französischen Übertragung durch Haiber mit den Roten Saint-Chéron's gibt es auch eine Ausgabe: Bruxelles, Wouters et Co., 1844 in 4 vols. mit Stahlstichen.